

# Festwoche mit den Freunden aus Bayern

## Tolles Fest zum 75-jährigen Bestehen der Feuerwehr Imsum

Imsum (swo). Die Feuerwehr Imsum feierte 75-jähriges Bestehen mit toller Festwoche. Geschmückt empfing das Dorf befreundete Wehren und Gäste. Die weiteste Anreise hatte die Paten-Wehr aus Oberbayern – bekannt als „Freiwillige Feuerwehr Imsum, Stützpunkt Süd“ sind die Kameraden aus Törring.

Mit ihnen reiste eine 50-köpfige Musikkapelle an.

Ortsbrandmeister Matthias Witte blickte beim Kommers auf 75 Jahre. Bewegt zitierte Ortsheimatpfleger Hermann von Lehe: „Der einzelne Feuerwehrmann will nichts für sich, sondern lässt diese Ausbildung (zu einem Feuerwehrmann) über sich ergehen in dem Bewusstsein, dass er damit der Gesamtheit einen Dienst erweist.“ Diese Worte richtete der Ortspolizeiverwalter Jürgens 1935 an die Dingener Bürger und konnte dank Eintritt weiterer 37 Mitglieder eine Pflichtwehr abwenden.

Für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr Imsum ist heute noch Ehre, in der Wehr unentgeltlich Dienst zu tun. In Imsum wird angepackt, davon zeugen Erweiterung des Feuerwehrhauses, Anschaffung eines Löschfahrzeuges und Gründung „Löschzwerge“ sowie Förderverein. Den enormen Einsatz der Wehr würdigten auch Vertreter aus Politik und Kreisfeuerwehrverbänden in Grußworten.

Feierlich wurden Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft vollzogen: Udo Themann, Matthias



Imsums neues Löschfahrzeug LF 10/6 wurde feierlich übergeben und ist jetzt einsatzbereit. Foto: swo

Witte, Lutz Witte. Rolf Thode erhielt die Urkunde für 40 Jahre, für 50 Jahre Günter Diekhoff und Bernhard Pietzenuk. Ehrenmitglieder wurden Rudolf Martens, Herber Mangels, Rolf Sass, Harald Sass und Stefan Völkel. Ewald Dieckhoff wurde zum Ehrenbrandmeister berufen.

Schon in den 50er Jahren organisierte die Wehr um Gemeindebrandmeister Hermann Dieckhoff Volksfeste in Imsum. Der Jubiläumsfestausschuss hat sich die Latte für die Festtage sehr hoch gelegt und locker übersprungen.

Bei allen Veranstaltungen herrschte tolle Stimmung. „Aqua-

city“ begeisterte ein tanzfreudiges Publikum. Frühaufsteher und Spätheimkehrer begrüßten am morgen die Blaskapelle aus Oberbayern, die mit musikalischem Weckruf ab 8 Uhr durch Imsum zog. Für den plattdeutschen Gottesdienst hatten die vorwiegend katholischen Musiker extra evangelische Choräle eingeübt.

### Quizmaster Völkel

Der Nachmittag begann mit der Übergabe des Löschfahrzeugs LF 10/6. „Quizmaster“ Bernd Völkel brachte Köpfe zum Rauchen. Je drei Vertreter aus den acht Langeren Orten und ein Team aus Törring traten gegeneinander an bei 35 kniffligen Fragen. Das Publikum ging mit. Punktgleich mit Sievern zog Törring ins Finale. Sie beantworteten die Stichfrage „wie viele Stufen hat der Ochsensturm?“ mit 86 Stufen richtig; ein Törringer hatte sie gezählt.

Spaß gab es beim Prominentenwiegen. Für einen Euro konnte man Gesamtgewicht schätzen. Wiegemeister Ewald Themann, der auch fürs Bratenbüffet sorgte, bat Stadtbrandmeister Richard Haidinger, Ortsbürgermeister Günter Diekhoff, Bundestagskandidatin Thurid Küber, Pastor Michael Maschke, Kommandant Max Wagner und den stellvertretenden Landrat Herbert Peters auf die Kartoffelwaage. Bürgermeister Thorsten Krüger protokollierte 688 kg.

Mit einem Höhenfeuerwerk endete die Imsumer Festwoche.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (von links): Matthias Witte, Lutz Witte (je 25 Jahre), Bernhard Pietzenuk (50 Jahre), Udo Themann (25 Jahre) und Rolf Thode (40 Jahre); auch geehrt wurde Günter Diekhoff (50 Jahre).